

Die Biobäuerinnen & Biobauern
www.bio-austria.at/tirol



4. Tiroler Bio-Bauerntag

14. Februar 2023, LLA Rotholz

Bio fällt auf guten Boden

Ohne Boden kein Leben. Und trotzdem wird der Druck auf unsere Böden durch die Intensivierung der Landwirtschaft und den Straßen- und Städtebau immer größer. Wollen wir die globalen Krisen wie Klimawandel und Biodiversitätsverlust eindämmen, brauchen wir auch einen anderen Umgang mit unserem Boden. Der 4. Bio-Bauerntag Tirol nimmt daher das Thema Boden in den Mittelpunkt. Im Hauptvortrag gibt der bayrische Bodenpionier und Biolandbauer Sepp Braun einen Einblick in seine langjährigen Erfahrungen mit dem Aufbau von lebendigem Boden und zeigt, dass damit auch die Wertschöpfung gesteigert

werden kann und vermittelt mit welchen Methoden die Bio-Landwirtschaft auf guten Boden fällt. Ergänzt wird das Thema von einem lustvollen Portrait des Regenwurms durch Schauspielerin Barbara Geiger und einer Podiumsdiskussion. Am Nachmittag wartet wieder ein vielfältiges Wahlprogramm zu den Themen „Bio-Tierhaltung und -Grünland“, „Bio-Acker- und Gemüsebau“ und „Direktvermarktung“ auf die TeilnehmerInnen. Der Bioverband BIO AUSTRIA lädt alle Interessierten unabhängig ihrer Wirtschaftsweise herzlich ein, an Westösterreichs größter Bio-Veranstaltung teilzunehmen.

DATUM

Dienstag, 14. Februar 2023, 8.30 bis 17.00 Uhr

KOSTEN

BIO AUSTRIA-Mitglieder: 60,- Euro

Nicht-Mitglieder (mit LFBIS-Nummer): 90,- Euro

Ohne Förderung: 180,- Euro

ORT

LLA Rotholz, 6200 Rotholz 46

ÖPUL-STUNDEN

Für die Teilnahme am 4. Tiroler Bio-Bauerntag werden 5 ÖPUL-Bio-Stunden angerechnet.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Hauptprogramm

- 8.00 Uhr Ankommen und Registrierung
- 8.30 Uhr **Bio fällt auf guten Boden**
Sepp Braun, Boden-Pionier, Biolandbauer, Bayern
- 10.00 Uhr **Fräulein Brehms Tierleben – Der Regenwurm**
Barbara Geiger, Schauspielerin
- 10.30 Uhr Pause und Netzwerken
- 10.45 Uhr **Podiumsdiskussion zum Thema „Boden“**
mit LAbg. Michael Jäger, Gertraud Grabmann (BIO AUSTRIA), Sepp Braun (Biolandwirt) und Thomas Peham (Land Tirol)
- 12.00 Uhr Mittagessen und Marktplatz
- von
13.00 Uhr **Wahlprogramm**, siehe rechts
bis
17.00 Uhr Als Besucher haben Sie die Möglichkeit, für den eigenen Betrieb relevante und interessante Vorträge auszuwählen, sowie zwischen den Vorträgen zu wechseln.

Anmeldung

Um Anmeldung bis spätestens 06. Februar 2023 wird gebeten. Am einfachsten online unter www.bio-austria.at/tirol.



Am Nachmittag finden im Rahmen des Wahlprogrammes jeweils parallel drei Vorträge zu den Themengebieten „Bio-Grünland und Tierhaltung“, „Bio-Acker und Gemüsebau“ und „Direktvermarktung“ statt.



Tirol

Kontakt:
BIO AUSTRIA Tirol,
T: 0512 / 572993,
E: tirol@bio-austria.at

Wahlprogramm

- 13.00 Uhr Bio-Grünland und Tierhaltung
Wetterextreme im Grünland
Edmund Leisen, LWK Nordrhein-Westfalen
- Bio-Acker- und Gemüsebau
Von Zwischenfrüchten und Begrünungen
Lisa Doppelbauer und Christoph Reithofer, Bioforschung Austria
- Direktvermarktung
Produktpräsentation und Hofladengestaltung
Claudia Brandstätter, bmm Trendbüro
- 14.00 Uhr Bio-Grünland und Tierhaltung
Aufbereitung von Wirtschaftsdünger
Edmund Leisen, LWK Nordrhein-Westfalen
- Bio-Acker- und Gemüsebau
Ackerbau ohne Tierhaltung
Brunner Franz, Bio-Ackerbauer
- Direktvermarktung
SoLaWi – SoLaWas?
Michaela Jancsy, SoLaWi Almgrün
- 15.00 Uhr Pause und Netzwerken
- 15.30 Uhr Bio-Grünland und Tierhaltung
Bio-Kraftfutter für Rinder selbst gemischt
Sebastian Ortner, LK Tirol
- Bio-Acker- und Gemüsebau
Bodenlebenschonende Bearbeitung und Maschinen
BIO AUSTRIA Bauern und Bodenpraktiker
- Direktvermarktung
Fotografieren für die Direktvermarktung
Simon Güttler, Fotograf und Grafiker
- 16.30 Uhr **Fräulein Brehms Tierleben – Das Rind**
Barbara Geiger, Schauspielerin
- 16.50 Uhr Abschluss

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
TIROL

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

 Ländliches
Fortbildungsinstitut LFI